

Die geliehene Axt

2Kö 6,1-2 Die Geschichte beginnt mit einem angenehmen Problem. Für die Prophetenschüler wird der Platz zu eng. Sie wollen ihr Gebäude erweitern. Elisa stimmt dem Vorhaben zu.

2Kö 6,3-4 Einer, der Schüler, möchte, dass Elisa mitkommt.
Sagt er es mit einer bestimmten Absicht oder ist es nur ein Vorschlag?

2Kö 6,5-7 Das Eisen der Axt fällt in den Jordan und geht verloren. Eine Axt war sehr teuer und konnte nicht einfach ersetzt werden.

Elisa hilft und wirft ein Stück Holz an der Stelle im Jordan, wo das Holz hingefallen ist. Das Eisen schwimmt und der junge Prophet kann es wieder nehmen.

→ Was gehört mir und was ist nur geliehen, was ist nur anvertraut?

→ Worüber kann ich verfügen, wie ich will und worüber muss ich Rechenschaft ablegen, weil es mir nicht gehört, sondern zur Verwaltung gegeben ist?

Mein Leben

Gehört mein Leben mir?

Pre 11,9 Gott gibt das Leben jedem Menschen, damit er etwas damit anfängt. Aber jeder soll sich bewusst sein, dass er Rechenschaft ablegen muss.

1Kor 15,9 Paulus weiss, dass er sein altes Leben nicht zum Guten eingesetzt hat.

1Kor 15,10 Doch Gott gibt es ihm neu, damit er es richtig einsetzt

1Ti 1,15-16 Paulus bezeichnet sich als den ersten Sünder. Aber er erhielt Vergebung als Vorbild für alle anderen.

1Petr 2,24 Elisa warf ein Stück Holz in den Jordan. Jesus hat unsere Sünden ans Holz getragen, damit wir das Leben wieder gewinnen.

Meine Worte

Habe ich mir die Fähigkeit zu reden selbst angeeignet?

Mt 12,34-37 Darf ich so reden, wie ich will?
Gott hat mir die Fähigkeit zu reden anvertraut. Wie nütze ich sie?

Jak 3,1-2 Meine Worte gehören nicht mir. Wir müssen lernen unsere Worte gut einzusetzen.

Eph 4,29 Kein faules Wort, sondern eines das aufbaut.

Mein Geld

Wie setze ich mein Geld ein? Kann ich damit tun was ich will?

Luk 16,1-2 Der Verwalter hatte kein eigenes Geld. Ihm war das Geld seines Herrn anvertraut. Auch mein Geld ist mir nur anvertraut. Was tue ich damit.

Luk 16,9 Wir sollen mit unserem Geld arbeiten, aber klug.

Meine Zeit

Bin ich nur mir gegenüber Rechenschaft schuldig, was ich mit meiner Zeit anfangen?

Eph 5,15-17 Auch die Zeit ist nur geliehen. Ich will sie nicht verschwenden, sondern auskaufen.

Was immer uns anvertraut worden ist, was wir geliehen und vertan haben, wir sind dem Herrn dankbar, dass er es uns zurückgibt und nochmals anvertraut.